

PETER SCHNEIDER

LEBENS LAUF



Profil

Emeritierter Professor für Erziehungswissenschaft und Berufsbildung an der Universität Paderborn und der [Alanus Hochschule](#) für Kunst und Gesellschaft Alter bei Bonn

[E-Mail](#)

[Lebenslauf als PDF](#)

Lebenslauf

2014

Forschungsstelle für Waldorf-Arbeitspädagogik / Berufsbildung und Kompetenzzentrum Waldorf-Berufskolleg an der [Alanus Hochschule](#)



2007-2012

Professur und Leitung des Instituts für Erziehungswissenschaft / Berufsbildung an der [Alanus Hochschule](#)
Modellvorhaben Waldorf-Berufskolleg
Zertifikatsstudium: Bürgerschaftliche Kompetenz im Dialog der Generationen an der Alanus Hochschule
Leitung des Studiums für Ältere an der Universität Paderborn

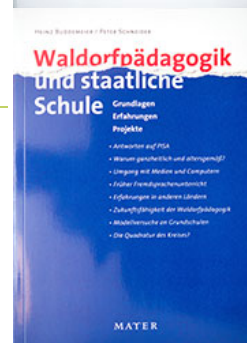


2006-2012

Mitglied des Kuratoriums der [Software AG Stiftung](#), Darmstadt

2002-2007

Modellversuch zur Entwicklung der wissenschaftlichen Lehrerbildung und des Fachbereiches Bildungswissenschaft an der [Alanus Hochschule](#)
Anerkennung der Alanus-Lehrerbildung als Erstes Staatsexamen 2007
Wissenschaftsbeauftragter der [Alanus Hochschule](#)



1994

Gründung der Stiftung für Anthroposophische Berufsbildung (STAB), 1998 Umwandlung in den gemeinnützigen Verein SinnTransfer in Arbeit und Beruf e.V. ([STAB e.V.](#))

1983 (-2007)

Berufung auf den Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft / Berufsbildung, Universität Paderborn
 Leitung von Modellversuchen u.a. mit Bundesministerien, Bundesinstitut für Berufsbildung, Stifterverband, der VW AG, Handwerk, Schulberatung, Lehrerweiterbildung,
 Mitbegründung der Sommeruniversität Paderborn
 Zahlreiche Veröffentlichungen

1981

Habilitation und Privatdozent Universität Dortmund

1977-1981

Lehrbeauftragter Universität Dortmund

1975-1983

Fachlehrer an der [Hiberniaschule](#) in Herne/Wanne-Eickel.
 Leiter des BLK- Modellversuches zur Integration beruflicher und allgemeiner Bildung in der [Hiberniaschule](#)
 (Doppelqualifikation: Allgemeine Hochschulreife und Gesellenbrief)

1972-1975

Studium der Erziehungswissenschaft, Philosophie, Psychologie und Politikwissenschaft an den Universitäten Stuttgart und Tübingen (M.A.), Promotion zum Dr. phil., Universität Stuttgart

1968-1971

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität Stuttgart Paderborn



1964-1968

Studium der Philosophie und Theologie an der Freien Universität Berlin und Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (Erstes Staatsexamen)

1963-1964

Kolleg zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife

1962

Arbeit als Mechaniker

1961

Freiwilliges Diakonisches Jahr bei der Evangelischen Landeskirche Württemberg

1957-1960

Lehre als Mechaniker, Firma Robert Bosch, Giengen / Brenz

1949-1957

Besuch der Volksschule in Giengen / Brenz

1942

geboren in Neidenburg / Ostpreußen, Flucht nach Thüringen und Württemberg



[Download PDF](#)